

# Courrier des lecteurs

(5,9%). Damit haben 5,9% der MFE-Mitglieder eine Urabstimmung gewünscht, womit das Begehren nicht zustande gekommen ist.

*Der MFE-Vorstand*

## *Replik und Klarstellung*

Der Entscheidungsprozess innerhalb MFE ist demokratisch und exakt entsprechend den Statuten abgelaufen. Die zuständige Delegiertenversammlung (DV) hat mehrfach mit bis zu einer  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der MC-Vorlage zugestimmt und als Legislative den Vorstand beauftragt, sich aktiv für die Vorlage einzusetzen. Die DV hat ebenso klar die Durchführung einer Urabstimmung abgelehnt. Der Vorstand MFE ist gemäss Statuten Art. 17.3 nicht berechtigt, gegen den Willen der DV eine solche durchführen zu lassen. Er hat den Auftrag der DV umgesetzt. Die Entscheidungsfindung durch eine Delegiertenversammlung hat in der Schweiz Tradition, oder haben Sie je bei einer Abstimmungs- oder Parolenfassung einer Partei zuvor eine Urabstimmung erlebt?

Die geradlinige und verlässliche Politik von MFE hat uns bei den Politikern und dem BAG bis hin zum Bundesrat viel Goodwill beschert. Dies macht sich nun bei den verschiedensten Projekten von MFE positiv bemerkbar.

Das korrekte Ergebnis der durchgeführten Unterschriftensammlung (es war keine Abstimmung) lautet: Anzahl MFE-Mitglieder per 31.12.2011: 5826 (100%), notwendiges Quorum: 874 (15%), eingereichte JA-Unterschriften 345